

# Der Arbeitstag einer Ter MP Patrouille

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-737846>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Arbeitstag einer Ter MP Patrouille

Territorial Militär Polizei (Ter MP) Posten Kloten: Total 13 Mitarbeiter und fünf Einsatzfahrzeuge, davon ein ziviles. Diese Organisationseinheit gehört zur Mil Sich, zur Militärischen Sicherheit. Neben der Ter MP gibt es die Mobile MP. Mit der WEA kommen auf die Militärischen Sicherheitseinheiten grosse organisatorische Änderungen zu.

DIE MILITÄRPOLIZEI IM EINSATZ – EINE REPORTAGE UNSERES KORRESPONDENTEN OBERST ERNESTO KÄGI

Der Postenchef, Adj Uof Richard Strässler, ist sichtlich stolz auf sein Team, das mit minimalem Personalbestand den Auftrag professionell erfüllt. Zum Team gehören auch eine Mitarbeiterin sowie Hund Ares, ein 11-jähriger belgischer Schäfer, ausgebildet als Drogenhund. Sein Besitzer, Hptfw Ralf Stähli, ist ein echter Profi im Umgang mit seinem Hund, dessen Name von einem griechischen Gott (Gott des Krieges, des Blutbades und des Massakers) abstammt.

## Verkehrskontrollen

Als erstes erfolgt heute eine Verkehrs- und Radarkontrolle auf dem Waffenplatz Reppischtal in Birmensdorf. Kontrolliert

werden ausschliesslich militärische Fahrzeuge. Die neuen Hand-Radargeräte, mit welchen Geschwindigkeitsüberschreitungen genau geortet werden können, sind ganz neu auch im Materialbestand des Postens Kloten. Es sind dieselben modernen Geräte, wie sie die zivile Polizei im Feldeinsatz ebenfalls verwendet.

## Personenkontrollen

Es ist Freitagnachmittag und wir verschieben uns durch den Feierabendverkehr zum Zürcher Hauptbahnhof. Dort gibt es auch einen Kantonspolizei-posten sowie eine Einsatzbasis der Bahnpolizei. Kontrollen bei Angehörigen der Armee (AdA) durch

die Ter MP finden insbesondere am Freitagabend, Samstagvormittag und am späten Sonntagabend statt. Also zu den Abtreten- und Einrückungszeiten in militärischen Schulen und WK-Einheiten. Es geht um Ansprache und Ausweiskontrollen, insbesondere bei Verdacht auf Alkohol- oder Drogenkonsum. Bei groben Verstössen gegen die Tenu-Vorschriften wird auch eingeschritten, sachlich korrekt, aber bestimmt.

## Drogen-Nachkontrolle

Nächste Station ist ein Schlafzimmer mit den sanitären Anlagen in einer Kaserne im Grossraum Zürich. Aufgrund von früheren Verdachtsmomenten der entsprechen-



Hptfw Ralf Stähli mit modernstem Verkehrsradar-Gerät.



Präsenz im Zürcher Hauptbahnhof: Fw Urs Saxer und Hptfw Ralf Stähli.



Personenkontrolle im Zürcher Hauptbahnhof: Fw Urs Saxer und Hptfw Ralf Stähli.



Drogenhund Ares durchsucht einen Schrank.



Fahrzeugkontrolle auf dem Waffenplatz Reppischtal.



Hptfw Ralf Stähli durchsucht mit seinem Drogenhund Ares eine Effektentasche.

den Schulkader war die Ter MP schon einmal hier. Heute geht es um eine Nachkontrolle, in Anwesenheit des Kp Kdt.

Jetzt kommt der Drogenhund Ares von Hptfw Stähli zum Einsatz. Mit 11 Jahren gehört der belgische Schäfer, der sein erstes Lebensjahr in der Aufzucht und Ausbildung beim Kompetenzzentrum Armeetierte im Berner Sand/Schönbühl verbracht hat, nicht mehr zu den ganz jungen Akteuren.

Ende Jahr wird der familienfreundliche Hund in der Familie von Ralf Stähli seine wohlverdiente «Pensionierung» geniessen können.

### Am Beutel schnuppern

Heute geht er aber nochmals ganz seriös seiner Sache nach. Sein Halter holt ihn aus dem Polizeibus, zeigt ihm sein Arbeitsbandschlauch und streift es dann über. Um seinen Spürsinn zusätzlich zu schärfen, darf er an einem Beutel mit «echtem Stoff» schnuppern. Jetzt wird er, bereits voll konzentriert, ins besagte Schlafgemach geführt, in dem

vor einiger Zeit Drogen gefunden wurden. «Eine solche Arbeit, die vielleicht eine halbe Stunde dauert, ist für Ares wie ein Marathonlauf!», betont Hptfw Stähli, während er ihm an einem Kleiderkasten hilft, die obersten Gestelle zu erreichen. Findet der Hund Drogen, so zeigt er dies an, indem er die «Platz»-Stellung einnimmt.

### Verdächtige Effekttasche

Dann beginnt die Detailsuche durch die beiden Militärpolizisten der Patrouille. Drogen werden glücklicherweise nicht mehr gefunden, jedoch verweist Ares mehrfach auf eine militärische Effekttasche, in welcher wahrscheinlich vor einiger Zeit «Stoff» transportiert wurde.

Der Kp Kdt und die beiden Ter MP Leute versorgen sämtliche Utensilien wieder fein säuberlich im Mannschafts-Schlafzimmer, während sich Ares, hechelnd am Boden liegend, von seinem strengen Einsatz erholt. Damit ist diese Nachsuchaktion abgeschlossen, bestätigt durch einen Betäu-

bungsmittel-Rapport, welchen Fw Urs Saxer erstellt und dem Kp Kdt übergibt.

Mit Urinproben können die Ter MP bei Personenkontrollen Haschisch, Marihuana, Kokain, Heroin und Amphetamine während einer gewissen Einnahme- und Reaktionszeit nachweisen.

### Wachtkontrolle im WK

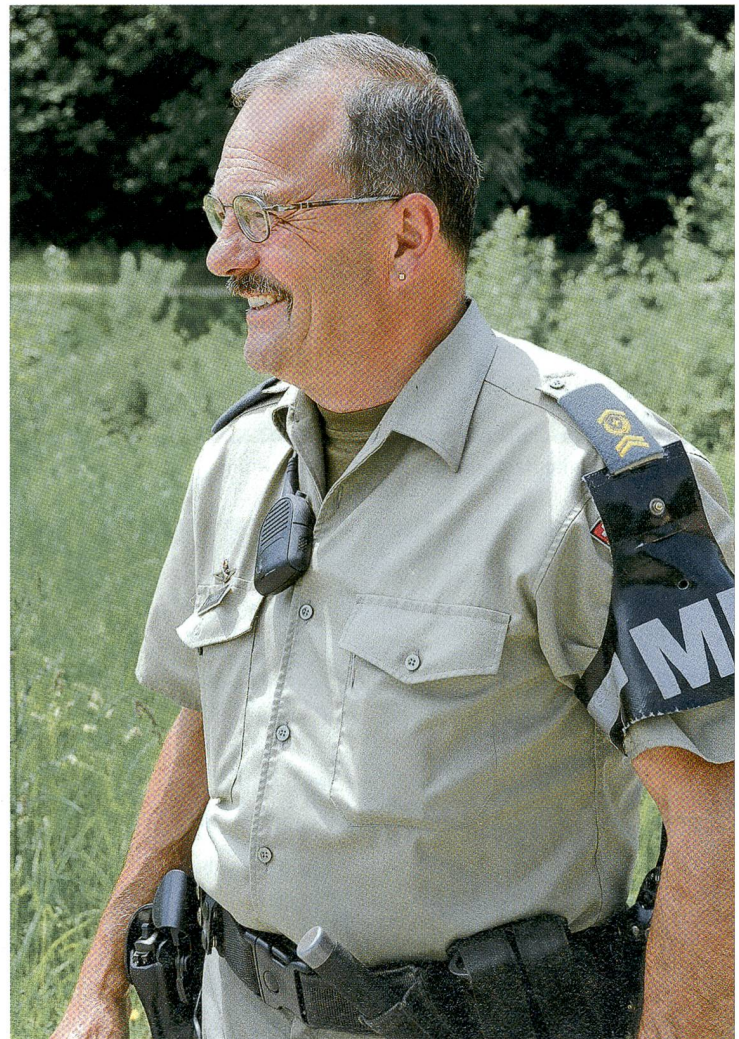
Als Abschluss der heutigen Spätschicht besuchen wir im Zürcher Unterland eine WK-Einheit, die infolge eines Einsatzes an der bevorstehenden Gotthardtunnel-Eröffnung ein Dienstwochenende vor sich hat.

Eingebettet in Wohnhäuser und nächst einer Schulanlage, wo gerade ein Circus eine Vorstellung hat, treffen wir am Freitagabend ein. Der Fahrzeugpark der Einheit liegt etwas ausserhalb des Dorfes.

Nachdem uns am Schlagbaum zwei bewaffnete Soldaten kontrolliert haben, erhalten wir Zutritt ins umzäunte Kompaniegelände. Fw Saxer löst bei der Wache die Reserve aus.



Ares wird bei Ralf Stähli seine «Pensionierung» geniessen.



Adj Uof Richard Strässler, Mob MP Postenchef Kloten.



Wacht-Kontrolle bei einer Ristl Kp: Hptfw Ralf Stähli beim Lehrgespräch mit dem Kp Kdt und dem Wacht-Kdt.

Zu lange braucht diese, bis sie die diensthabenden Wachtsoldaten unterstützen kann. Zudem ist die Reserve, bestehend aus zwei Soldaten, nicht vorschriftsgemäss ausgerüstet. Das gibt zu Beginn einen negativen Rapportenbeitrag.

### Tipps und Topps

Bestimmt wird die Ter MP noch während diesem WK bei dieser Einheit nochmals vorbeischauen und überprüfen, ob die Konsequenzen aus dem Lehrgespräch gezogen wurden. Der Kompaniekommandant, ein Berufsoffizier, und sein Wachtkommandant, ein Oberleutnant, sind froh um die Tipps & Topps, welche die Profis von der Militärpolizei bezüglich Wache und Waffeneinsatz abgeben.

Die Soldaten leisten den Wachtdienst mit untergeladener Waffe, d. h. es ist scharfe Munition im Magazin. Aber die Ladebewegung ist noch nicht gemacht und selbstverständlich ist die Waffe gesichert.

Diese Kontrollen wurden armeeweit aufgrund eines Wacht-Schwergewichtes des Cda eingeführt, ganz nach dem Motto:

«Wenn die Wache versagt, können wir unsere wertvollen personellen und materiellen Mittel vielleicht gar nie zum Einsatz bringen!».

### Weitere Ter MP Aufgaben

Nach diesem eindrücklichen, hochinteressanten Arbeitstag mit den beiden Militärpolizisten zählen mir Hptfw Stähli und Fw Saxer zum Schluss noch auf, welche Aufträge die Ter MP sonst noch erfüllt:

- Ermittlungen
- Personen-Zuführungen, vorläufige Festnahmen
- Kriminaltechnische Ermittlungen
- «Sitzungspolizei», z. B. bei Einvernahmen durch Untersuchungsrichter im Rekrutierungszentrum usw.
- Eingriffe bei Schlägereien und bei sexueller Belästigung (in der Armee und gegen Zivilpersonen)
- Koordinationsaufgaben bei Panzerverschiebungen
- «Forcierte Abrüstungen», d. h. Abholen von Waffen und Ausrüstung bei AdAs zuhause

- «Gerichtspolizeiliche Aufgaben»: Befragungen aller Art, inkl. Rapporte dazu.

### Vielfalt der Aufträge

Mit Stolz erklären mir die beiden motivierten Militärpolizisten, dass die Vielfalt der Aufträge, die Arbeit, im Vergleich zur sehr spezialisierten Zivilpolizei, so interessant mache. Jeder Ter MP muss denn auch seit Jahren eine zivile Polizeischule mit anschliessendem dreimonatigem Modul zum militärischen Handwerk mit Erfolg bestehen. Der grösste Teil der Ter MP ist im Besitz des Fachausweises «Polizist 1».

Der SCHWEIZER SOLDAT bringt in einer der nächsten Ausgaben einen zweiten Bericht über die Aufgaben und den Einsatz der Mobilien Militärpolizei, der MP Kp 42. +



Oberst Ernesto Kägi, der Autor des vorliegenden Berichtes, ist unserer Leserschaft noch als Dienstchef mannigfacher Ostschweizer Verbände bekannt. Für den SCHWEIZER SOLDAT berichtet er mit Herzblut für die Armee über aktuelle Anlässe, wobei ihm sein reiches militärisches Wissen und Können stets zugute kommt.